

## **KATHARINENMARKT (24.10.09), Butzbach**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, die Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, aus stattlichen, religiösen und sozialen, wirtschaftlichen und Zivileinrichtungen!

Verehrte Besucher des Markts, Liebe Schwertern und Brüder in Christo!

Es ist für mich eine Ehre und große Freude, Sie im Namen der Antiochenisch Rum-Orthodoxen Gemeinde der Heiligen Petrus und Pauls in Butzbach, aber auch im Auftrag der katholischen und evangelischen Mitbrüder, zum 689. Katharinenmarkt willkommen heißen zu dürfen.

Solche Ereignisse bzw. Jahrmärkte setzen ein deutliches Zeichen für eine enge Beziehung unter der Bevölkerung dieser Region sowie für ein friedliches Miteinander.

Denn wenn wir in den Nachrichten jeden Tag über Mordattentate auf dem täglichen Markt in Irak, Afghanistan und weiteren Regionen dieser Welt hören, begreifen wir mehr, dass ohne Vertrauen in der Gesellschaft und in dem Staat, der uns schützt und eine friedliche Atmosphäre garantiert, wäre ein solcher Markt undenkbar. Wenn Sie rumgucken, werden Sie heutzutage keine sogenannte Scharwache finden, welche vor einigen Jahrhunderten auf dem Markt stand, um den Besuchern des Markts Frieden zu sichern. Heute ist vielen Europäern bewusst geworden, dass der Friede unter den Menschen ein unbezahlbarer Zustand ist, welchen wir in Deutschland, aber insbesondere in Hessen und Butzbach, genießen dürfen. Ich schicke von diesem friedlichen Ort aus einen Appell an alle Leute, die mich hören können: Bitte seien Sie Leute des Friedens und setzen Sie sich ohne Gewalt dafür ein, denn als der Gottessohn

Mensch geworden ist, sangen die himmlischen Chöre: „**Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.**“ (Lk 2: 14). Gott hat sich Fleisch angezogen, um uns Menschen auch zu zeigen, wie die Kinder Gottes auf dieser Erde leben und Frieden stiften sollen. Der Gewaltlose und Friedenstiftende Jesus Christus sagt: „**Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.**“ (Mt 5: 9).

An diesem Samstag erlebe ich zum ersten Mal diesen Markt. Dr. Dieter Wolf, der Leiter des Museums und Stadtarchivs der Stadt Butzbach, schreibt jedoch: Zitat: „Der Butzbacher Katharinenmarkt sei der traditionsreichste und auch älteste Jahrmarkt, den Butzbach hätte.“ Zitat Ende. Er meint auch, dass dieser Markt zuerst im Jahre 1416 erwähnt wird. Einigen Berichten nach soll dieser Markt seit etwa 1290 zu Ehren der heiligen Katharina, die als Tochter des Königs Costus im Jahr 306 in Alexandria den Märtyrertod starb, deren Gedächtnis wir am 25. November feiern. Jedoch wenn wir in diesem Jahr offiziell von dem 689. Katharinenmarkt sprechen dürfen, dann sollte er zum ersten Mal im Jahre 1320 stattgefunden haben.

Dieser Markt diene nach Dr. Wolf nicht nur als Geschäftsereignis, sondern trug den Charakter einer Messe und gehörte zu den Volksfesten dieser Stadt. Es sollen im 15. Jahrhundert Tausende von Leuten diesen Markt besucht haben. Ich hoffe, dass nach etwa 600 Jahren mehrere Zehntausende Menschen aus Butzbach und Umgebung diesen Markt besuchen werden.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten und freudvollen Markt, viel Spaß und ein sowohl menschlich als auch geschäftlich ergiebiges Miteinander. Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Exarchos Alexius Chehadeh